Handschrift
15. Jh.
Seite 10r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

wem als sand Gregorij spricht
wie doch das vitaulleuch gericht
ayßleich wirt den vngerechten
So ist doch ein vnsatzleiche sie
und den gerechten wan die werd
ent gesiewet an sel vnd an leib
das ist an awssen vnd an innen
Er spricht ich wirt den name
psalliern das ist lobund du al
ler höchst wem ande punctisten
gericht wirt vnsers herren
Ihu xpi höche wirdichait
wechant des diemüttichait
auf erde in diser welt aller
gerissst ist gewesen Secht
so werdent vm all heiligen
vnd all engl mit vngallaichn
frewden psalliern das mant e
wichleich lobund Er spricht

Increpasti gentes et perijt impi
nomen eorum delesti in eternum et ultim

Wem mein vemit ze zubch chert
wirt das ist wem der tiefl
der alls menschleichs geslechts
vemt ist ze zubl gekert wirt
das ist wem vm got seinen ge
walt nymbt an dz punctisten
tag so werdent si siech vnd vn
chräftig vnd wem der tiefl ge
walt dem ö michte wirt den
vber di ödampten allain dauo
spricht daunt Herr si werdent
w deine antlitz ver varin das
ist das si dem menschn mit nin

Da hast di dyet gestrafft vnd die vngrät
wirt ö varin mit der heiligen gwe
lisspotn predigt das sez w den abtgoth
gekert habne do si angelaubten er
spricht ir name hastu dilgt in di
ewichait vnd in die welt d welt wo
ann si waren ee genant haiden vnd
nu hassent sew christen Also sind auch
der abtgot namen vnd gestanden die
man in der haidenschaft an zäst ee
den den warn got Er spricht Also

Inimici deficerunt framea in fine
et ciuitates eorum destruxisti

Die wemt swert sind abgestangen
ans ent das mant des tiefls rat
vnd tuechnuz sind nu chrankch mit
den er von christi gepuid menschleich
geslecht ö raumdt an sel vnd an leib